Kiosk

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **34 (2021)**

Heft 8

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

K

Kiosk

1 2 3 4 5

Hier finden Sie Hefte und Veranstaltungen des Monats, aktuelle Bücher und Digitales sowie Hinweise und Aktionen von Hochparterre.

1 Werkplatz Spezial

Das Gesicht eines Hauses muss vielfältigen Ansprüchen genügen: Die dritte Ausgabe der crossmedialen Publikationsreihe ‹Werkplatz Spezial› widmet sich auf 48 Seiten den Themen Fenster und Fassaden. Das Heft ‹Licht und Schutz› versammelt Texte und Bilder zu elf Unternehmen aus der Schweiz. Es geht um neue und historische Fassaden, Klimasysteme und Sonnenschutz, Oberlichter und Sheddächer – und richtet sich damit an Architektinnen und Planer. ‹Werkplatz Spezial› erscheint als Heft zum Blättern und als Online-Rubrik zum Klicken und Teilen.

www.hochparterre.ch / werkplatz

2 Agenda Raum Schweiz 2040

Das Raumkonzept Schweiz wird zehnjährig. Renovieren wir es! Unter dem Stichwort ‹Agenda Raum Schweiz 2040› führt Hochparterre den Diskurs für ein neues Raumkonzept Schweiz. Auf unserer Website sammeln wir Beiträge von Experten aus verschiedensten Bereichen. Unter den Autorinnen sind Köbi Gantenbein, Hans-Georg Bächtold, Christine Gaillard, Damian Jerjen oder Benedikt Loderer. Gleichzeitig sind alle Leserinnen und Leser eingeladen, Einträge zur Agenda beizutragen und an gantenbein@hochparterre.ch zu schicken.

www.hochparterre.ch / agendaraum2040

3 Hochparterre Wettbewerbe

Zwei Dinge mögen Architektinnen und Architekten gar nicht: das Gefühl zu haben, ein Wettbewerb sei unfair gelaufen, und dass eine Jury ihre Abgabe nicht einmal angeschaut hat. Es ist die Höchststrafe für ein Architekturbüro, das sich mehrere Wochen engagiert mit dem Ort, den Bauherrenwünschen und der Aufgabe beschäftigt hat, wenn es erfährt, dass es vom Wettbewerb ausgeschlossen wurde. So geschehen in Ziegelbrücke, wo nun der Kanton Glarus zwei Büros hohe Entschädigungen zahlen muss. In Kriens liess man es den Entwerfenden offen, ob sie das inventarisierte Altersheim abbrechen wollen. Auch dort lief es unfair, weil die Verantwortlichen von Anfang an den Totalabbruch wollten. Drittes Beispiel in dieser Reihe ist ein Wettbewerb für den ‹Pavillon im Park› in Zürich. Ein Büro hat sich die Pläne eines Reservoirs beschafft, das unter dem Perimeter liegt, und den Wettbewerb mit einer Transformation dieser Bausubstanz gewonnen. Die 206 anderen Teilnehmer wussten von diesem räumlichen Schatz unter dem Boden nichts und haben für den Papierkorb geplant.

Hochparterre Wettbewerbe 3 / 2020, Fr. 44.–, im Jahresabo Fr. 198.–, im Zweijahresabo Fr. 336.60, www.hochparterre.ch / abonnieren

4 Die Besten 2021

Hochparterre sucht die besten Projekte in Architektur, Design und Landschaft. Zugelassen sind Bauten der Architektur und der Landschaftsarchitektur, die zwischen September 2020 und September 2021 fertiggestellt wurden und in der Schweiz stehen. Designprojekte müssen im gleichen Zeitraum mit Schweizer Beteiligung realisiert oder veröffentlicht worden sein. Wer in der Jury sitzt, steht auf Seite 2. Die Einreichfrist endet am 31. August. Prämiert und gefeiert wird am 7. Dezember im Museum für Gestaltung Zürich.

www.hochparterre.ch / diebesten2021

5 Der Anfang einer Geschichte

Im Dezember 2019 konnte in Genf die Bahnlinie Cornavin–Eaux-Vives–Annemasse (CEVA) eröffnet werden. Für die Autostadt Genf ist das ein Meilenstein in der Entwicklung des öffentlichen Verkehrs. Die CEVA schliesst eine Lücke und verflicht damit die verschiedenen Bahnlinien zu einem Netz: dem Léman Express. Genf steht nun am Anfang einer Geschichte. In zwanzig, dreissig Jahren werden sich les Genevoises et les Genevois die Augen reiben, wie der Léman Express ihr Lebensumfeld verändert und geprägt hat. Das Themenheft von Hochparterre besucht die neue Linie und ihre Bahnhöfe, es zeichnet die Geschichte nach, und es stellt erste Bauten und Projekte vor, die eine direkte Folge der CEVA sind.

‹Der Anfang einer Geschichte›, Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch